

## Praktikumsbericht

Einmal Berlin-hin und zurück. Am 14.1.2012 startete mein Praktikum im Bundestag. Ich Lisa Zielke, Schülerin der 12. Jahrgangsstufe der Ernestinenschule zu Lübeck hatte die Möglichkeit eine Woche lang Einblicke und Erfahrungen mit dem politischen Alltagsleben eines Abgeordneten zu erleben.

Mein Büro befand sich im Paul-Löbe-Haus. Ein beeindruckendes Bauwerk mit einer Glasfront, welches sich gegenüber dem Bundeskanzleramt und neben dem Reichstag befindet. Um in den Bundestag zu kommen musste ich mich zunächst einer Kontrolle unterziehen und bekam daraufhin meinen Gastausweis. Danach wurde ich von Nadine Kadelka herzlich empfangen und zum Büro von Bettina Hagedorn geführt. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde, habe ich meinen Hausausweis abgeholt und hatte somit für den Zeitraum des Praktikums Zutritt zum Bundestag. Ohne Anlaufschwierigkeiten fühlte ich mich sofort wohl in meinem neuen Arbeitsumfeld.

Außerdem nahm ich noch an einer Besichtigung im Reichstag teil. Da ein genauer Wochenplan vorlag, war alles sehr organisiert und strukturiert. Als Erstes fand eine Sitzung von der AG Arbeit und Soziales statt. Anschließend war ich in eine Sondersitzung des Haushaltsausschusses zum Thema Berliner Flughafen, in der sogar der Bundesverkehrsminister, Peter Ramsauer anzutreffen war. Diese Sitzung wurde jedoch unterbrochen und verlegt, da der Ministerpräsident von Brandenburg Matthias Platzeck und der Berliner Bürgermeister Klaus Wowereit nicht anwesend waren. Die Themen der Tagesordnung fand ich besonders spannend, aufgrund dessen war es besonders schade, dass diese Sitzung vorzeitig unterbrochen werden musste. Des Weiteren musste ich meine Plenumskarte für Donnerstag abholen und habe dann den Bundesrat besichtig. Am Mittwoch nahm ich an zwei Ausschusssitzungen teil. Zum einen an dem Ausschuss für Arbeit und Soziales zum anderen an dem Haushaltsausschuss. Ein seltenes Ereignis waren auch die beiden Hammelsprünge, die im Normalfall eher selten stattfinden. In besonderem Maße überrascht war ich als der Staatsminister der Elfenbeinküste im Bundestag eingetroffen ist. Ein Staatsbesuch eines bekannten Politikers steht immer in Verbindung mit Medien und Sicherheitspersonal. Am darauf folgenden Tag habe ich die anderen Abgeordneten aus Schleswig-Holstein kennen gelernt, die sich Donnerstags immer zum Arbeitsfrühstück treffen. Im Folgenden habe ich von 9-12 Uhr an der Plenumsitzung teilgenommen, in der ich unter anderem bekannte Politiker wie Angela Merkel, Philip Rösler, Peer Steinbrück und Wolfgang Schäuble angetroffen habe. Gegen Nachmittag habe ich mir ein Fachgespräch von Dr. Ernst Dieter Rossmann über Bildungspolitik angehört.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass meine Erwartungen vollständig erfüllt wurden. Ein Praktikum dieser Art ist auf jeden Fall weiter zu empfehlen. Ein Praktikum im Bundestag eröffnet neue Perspektiven und gibt Antwort auf die Frage ob man sich selbst für einen solchen Berufsweg entscheiden würde.